



Newsletter 1-2025

Liebe Mittelalter-Möbel EnthusiatInnen,

nachdem im Herbst letzten Jahres der erste Studientag der Initiative im Bayerischen Nationalmuseum in München erfolgreich durchgeführt wurde, startet nun auch endlich der Versand des Newsletters der Initiative. Mit diesem Format sollen euch nun regelmäßig Informationen zum Thema Möbel des Mittelalters erreichen. Die Inhalte umfassen Neuigkeiten aus allen Bereichen, wie Hinweise auf Tagungen, Publikationen oder Aktivitäten der Initiative.

Wie auch bei realen Baustellen heutzutage, ist der Internetauftritt der Initiative (www.inimm.de) leider zur Dauerbaustelle geworden. Aufgrund von Zeitmangel der Initiatoren, schließlich handelt es sich um eine Privatinitiative, ist der Internetauftritt noch nicht so, wie wir ihn gerne hätten. Wir arbeiten aber daran, und bitten Euch diesbezüglich noch um etwas Geduld.

Ebenfalls um Geduld bitten wir bei der Bekanntgabe des Termins für den nächsten Studientag. Es stehen schon Orte und Institutionen zur Wahl, allerdings ist noch nichts fix. Wir geben Euch aber rechtzeitig Bescheid.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre des Newsletters, und schöne Ostertage

Eure Initiatoren *Gerald* und *Jens*

Die Initiative Möbel des Mittelalters auf Instagramm

Schon seit August 2022 ist die Initiative Möbel des Mittelalters auch auf Instagramm vertreten. In unregelmäßigen Abständen werden dort, dem Instagramm-Format entsprechend, kleinere Beiträge mit Fotos und Kurzinformationen gepostet. Insgesamt sind schon 63 Beiträge zusammengekommen, die auch Beispiele über die Landesgrenzen hinaus zeigen.

Wer Lust hat, kann uns auf Instagramm folgen.

Hier der Link dazu: <https://www.instagram.com/medievalfurniture/>

Wer sich keinen Account bei Instagramm einrichten möchte, wird nicht leer ausgehen. Wir werden die Beiträge auch hier im Newsletter weitergeben. Heute der neueste Beitrag über die spätmittelalterliche Holzdecke der ehemaligen Johanniterkommende in Münchenbuchsee, im Kanton Bern.

Ein kurzer Ausflug nach Münchenbuchsee...

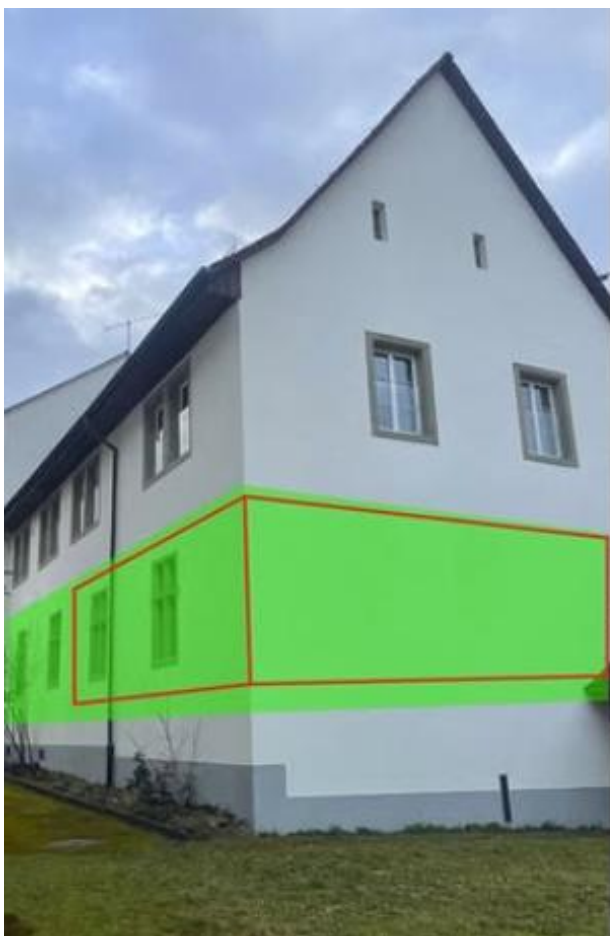
Die ehemalige Johanniterkommende, gegründet um 1180, befindet sich im Zentrum des Dorfes. Im ältesten erhaltenen Flügel der Kommende, dem Saalbau, hat sich eine spätmittelalterliche Holzdeckentäfelung erhalten. Die Decke wurde vermutlich um 1500 im Rahmen einer Modernisierung angefertigt, als ein beheizbarer Raum eingebaut wurde. Der neu geschaffene Raum wurde in den ehemaligen Rittersaal integriert und teilte diesen in zwei Räume. Im Jahr 1960 wurde die Kommende umfassend renoviert, wobei die Fachwerkwand der Stube entfernt und alle historischen Anstriche an der Decke beseitigt wurden.

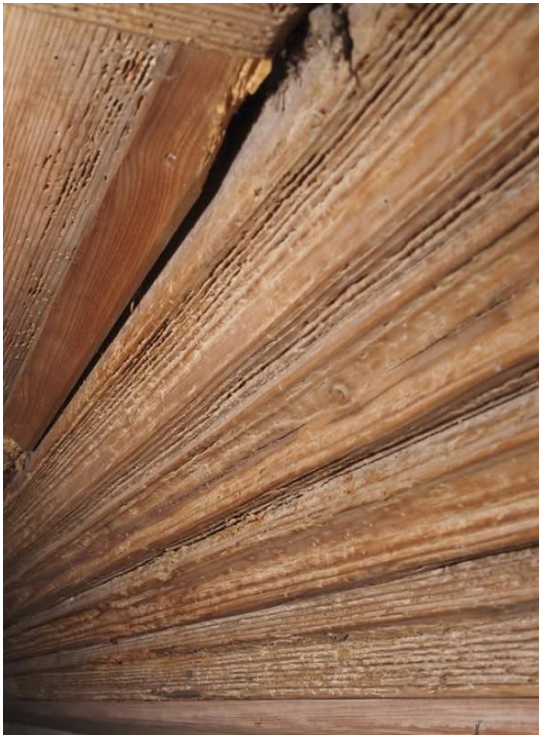
Die Decke ruht auf einem Ring aus kunstvoll geformten Konsolbalken. Die Decke ist durch 19 lanzettförmige Felder gegliedert. Die Zierelemente sind mit markanten Rundkopfnägeln befestigt. Es gibt heute noch Spuren, dass die Nägel einst rot gestrichen waren (die Geschichte der roten Farbe auf Beschlägen als Design- und Korrosionsschutzmittel wäre ein interessantes Thema...). Auch unter den Leisten aus der Bauzeit sind noch Reste der „Brünierung“ zu sehen. Dunkle transparente Anstriche auf Holzoberflächen von Inneneinrichtungen lassen sich kulturgeschichtlich bis in die Gegenwart zurückverfolgen und sind ein wirklich spannendes Thema!

Hier noch ein spannender Publikationshinweis: Marinowitz, Cornelia: Edle Stuben schwarz gestrichen - Geschmacksverirrung, modisches Highlight oder einfach nur praktisch? Schwarz als Farbe zur Wohnraumgestaltung zwischen Spätmittelalter und Barock, in: Denkmalpflege in Baden-Württemberg, Heft 1, 2012, S. 22-27.

<https://doi.org/10.11588/nbdpfbw.2012.1.12281>

Fotos aus Münchenbuchsee (© Gerald Grajcarek)







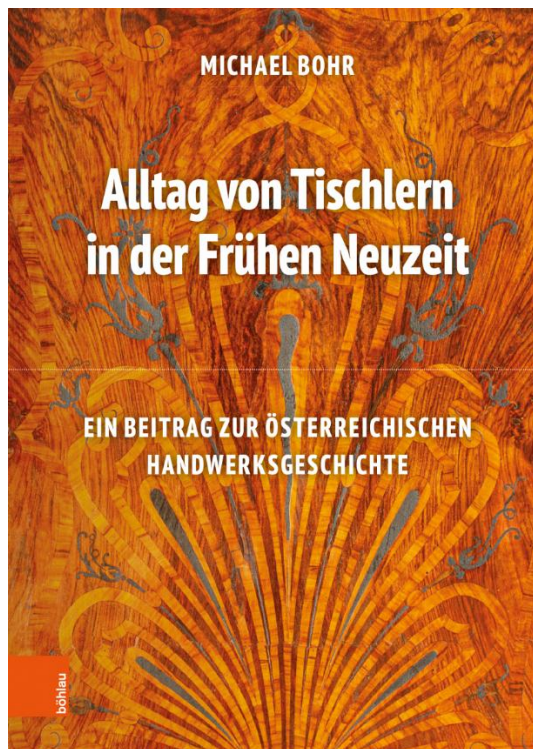
Buchtipps

Es folgen die Buchtipps zur geneigten Lektüre.



Zum einen handelt es sich um die Dissertation von Anja Seliger über mittelalterliche Chorgestühle in der Mark Brandenburg. Die Arbeit ist die Nr. 67 in der Reihe Arbeitshefte des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums des Jahres 2023.

Hier der Link zur Verlagsseite: <https://www.lukasverlag.com/programm/titel/mittelalterliches-chorgestuehl-in-der-mark-brandenburg.html>



Zum anderen weisen wir gerne auf die Publikation von Michael Bohr aus Wien hin. Er beschäftigte sich mit dem Alltag von Tischlern in der Frühen Neuzeit, und verfasste somit einen Beitrag zur österreichischen Handwerksgeschichte.

Hier der Link zum Verlag:

<https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/themen-entdecken/geschichte/sozial-und-kulturgeschichte/58834/alltag-von-tischlern-in-der-fruehen-neuzeit?srsltid=AfmBOorKUnZIGhPDQQSHGiJjNBKBoCTwcHPYwXPYsO7z0NFf1gk3lg0>

Tagungen

Im Bereich Tagungen finden in naher Zukunft zwei interessante Veranstaltungen statt, auf die wir Euch gerne aufmerksam machen möchten.

Die belgische Netzwerk-Plattform *Ards* veranstaltet vom 21. bis 23.5.2025 seine „12th Annual Ards Conference: Colour in the Choir. Polychromy on Late-Medieval and Renaissance Church Furniture“ in Leuven.

Ards steht für “Association for Research and Documentation on medieval and Renaissance Sculpture“. Ziel des Netzwerks ist es das Wissen über die westeuropäische mittelalterliche und renaissancezeitliche Skulptur zu generieren und zu verbreiten. Sitz des Netzwerks ist in Leuven, das eng mit dem dortigen Museum M-Leuven verbunden ist, wo auch die Tagung ausgerichtet wird.

Wer sich über das Netzwerk informieren möchte, kann dies unter folgendem Link tun:

<https://www.ards.be/>

Dort findet Ihr auch weiterführende Informationen zur Tagung, deren umfangreiches Programm wir Euch im Folgenden vorstellen. Die Anmeldung ist noch bis zum 23. April 2025 möglich.

Die zweite Veranstaltung ist das Kolloquium *Verschlussache* über mittelalterliche bemalte Schränke aus sakralen Kontexten. Das Kolloquium findet am 25. und 26.9. 2025 in Frankfurt und Wiesbaden statt, und wird vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen ausgerichtet. Die Anmeldefrist läuft noch bis zum 1. September 2025, und die Anmeldung kann unter info@dommuseum-frankfurt.de vorgenommen werden. Das Programm findet Ihr unten.

Wer beide Programme ausführlich studiert, dem wird auffallen, dass bei beiden Tagungen Gerald Grajcarek einen Vortrag hält. Ich werde jeweils als Zuhörer anwesend sein. So ist die Initiative vor Ort vertreten, und kann weitere Kontakte zu KollegInnen und Institutionen knüpfen. Unsere liebe Kollegin Anja Seliger ist in Leuven ebenfalls mit einem Vortrag dabei.

12th Annual ARDS Conference Colour in the Choir. Polychromy on Late-Medieval and Renaissance Church Furniture

Leuven (BE), 21-23 May 2025

WEDNESDAY 21 MAY 2025 Day 1 | M Leuven, Leopold Vanderkelenstraat 28, 3000 Leuven

9:15 Registration, coffee and tea

9:45 Welcome and introduction by Marjan Debaene, M Leuven

9:55 Welcome and introduction by Frédéric Billiet, Director of ICONOstalla Misericordia International

Session 1 | From Italy to the Low Countries: Colour and Craftsmanship in Medieval and Renaissance Choir Stalls Chair Willy Piron, Radboud Universiteit Nijmegen

10:00 Lecture 1 | Voravit Roonthiva, Colour and Prestige of 14th Century Prismatic Typology Choir Stalls in Italy and Spain

10:25 Lecture 2 | Joanne Allen, American University, Washington D.C Colour in Italian Choir Stalls: Intarsia, Polychromy, Painting, and Gilding

10:50 Lecture 3 | Luciano Gritti, Bottega Gritti, Lorenzo Mascheretti, Università di Verona Painting the Inlay: The Case of Cain and Abel Panel in the Choir of Santa Maria Maggiore in Bergamo

11:15 Coffee and tea break

11:35 Lecture 4 | Anja Seliger, Kulturstiftung Sachsen-Anhalt Colour finish on Medieval Choir Stalls: Insights into an (Rather) Unknown Field of Research

12:00 Lecture 5 | Hannah Iterbeke, Museum Hof van Busleyden A Gilded Choir: The Coats of Arms of the Order of the Golden Fleece in Mechelen Cathedral

12:25 Q&A (all speakers)

12:40 Lunch Option to explore the permanent collection 'Collection of M' or the temporary exhibition 'Art that Moves'

Session 2 | The Spectrum of Polychromy: A Technical Study of Marbled, Partial, and Complete Coloration in Liturgical Furniture Chair Christel Theunissen, Radboud Universiteit Nijmegen

13:45 Lecture 6 | Dominik Matus, Company Research & Restore s. r. o. Mannerist Choir Stalls in the Jesuit Church of Brno

14:10 Lecture 7 | Martijn Remmen Title TBA

14:35 Lecture 8 | Ausrine Dambrauskaite, Rosanne Snijders, Manon Antenbrink, SRAL From the Attic Into the Treasury - A Polychromy Conservation Project in the Netherlands

15:00 Lecture 9 | Žana Matulić Bilač, Croatian Conservation Institute Technical Research of Medieval Choir Stalls of East Adriatic Coast: Continuity of Painting the Liturgical Furniture

15:25 Q&A (all speakers)

15:40 Coffee and tea break

Excursion W | M Leuven

16:00-16:40 Group 1 Object session featuring objects related to the conference theme from the M Collection depot, guided by Marjan Debaene, M Leuven

Group 2 Sculpture in the permanent collection 'Collection of M', guided by Hannah De Moor, M Leuven

Group 3 Temporary exhibition 'Art that Moves', guided by Anne Liefsoens, M Leuven

16:40-17:20 Group 1 Sculpture in the permanent collection 'Collection of M', guided by Hannah De Moor, M Leuven

Group 2 Temporary exhibition 'Art that Moves', guided by Anne Liefsoens, M Leuven

Group 3 Object session featuring objects related to the conference theme from the M Collection depot, guided by Marjan Debaene, M Leuven

17:20-18:00 Group 1 Temporary exhibition 'Art that Moves', guided by Anne Liefsoens, M Leuven

Group 2 Object session featuring objects related to the conference theme from the M Collection depot, guided by Marjan Debaene, M Leuven

Group 3 Sculpture in the permanent collection 'Collection of M', guided by Hannah De Moor, M Leuven

Conference dinner

19:00 Conference dinner at PepeNero, Muntstraat 19, 3000 Leuven Upon reservation beforehand: please read particulars below.

THURSDAY 22 MAY 2025 Day 2

Excursion T | Churches in Leuven

Saint Gertrude's Church

Meeting point Entrance of Saint Gertrude's Church, Halfmaartstraat, 3000 Leuven

Meeting time 9:15

9:30 On-site visit of the Saint Gertrude's Church, explanation provided by Willy Piron,
Radboud Universiteit Nijmegen

10:30 Walk to Saint-Peter's Church

Saint-Peter's Church

Meeting point Entrance of The Saint-Peter's Church, Grote Markt 1, 3000 Leuven

Meeting time 10:40

10:45 On-site visit of the Saint-Peter's Church, explanation provided by Marjan Debaene, M
Leuven

11:45 Walk to M Leuven

12:00 Lunch Option to explore the permanent collection 'Collection of M' or the temporary
exhibition 'Art that Moves'

Session 3 | Broadening the Scope: Investigating the Preservation of Original Choir Spaces in
Early Modern Europe Chair Jos Koldeweij, Radboud Universiteit Nijmegen

13:15 Lecture 10 | Francisco Prado-Vilar, University of Santiago de Compostela, and
CISPAC (Inter-University Research Center for Atlantic Cultural Landscapes) The Chromatic
Organum: A New Vision of the Medieval Choir of the Cathedral of Santiago de Compostela

13:40 Lecture 11 | Ingrid Geelen, KIK-IRPA The Private Chapel of Louis de Gruuthuse in
Bruges : Polychromy and Artist

14:05 Lecture 12 | Géraldine Patigny, Camille De Clercq, KIK-IRPA The Subtle Colors of the
Eucharist: The Sacrament Houses in the Former Low Countries

14:30 Coffee and tea break

15:10 Lecture 13 | Gerald Grajcarek, Late Medieval Stencil Painting on Wooden Objects in
Central Europe Exemplified by Sacred Furniture in Saxony

15:35 Keynote Lecture, Lecture 14 | Justin Kroesen, University of Bergen A Prelude to
Heaven. Furnished Choir Spaces in Medieval Churches

16:15 Q&A (all speakers)

16:30 Concluding remarks by Marjan Debaene, M Leuven

16:45 End day 2

Conference drinks

17:00 Conference drinks (location to be announced) offered by Sam Fogg gallery (London)

FRIDAY 23 MAY 2025

Excursion F | Churches Around Leuven

Meeting point To be announced

Meeting time 9:45

The bus departs promptly at 10:00. Please ensure you are on time.

10:00-10:35 Transport by bus

Church of Our Lady, Aarschot

10:35-11:35 On-site visit of the Church of Our Lady (Jan Van Ophemstraat, 3200 Aarschot),
explanation provided by Christel Theunissen, Radboud Universiteit Nijmegen

11:40-12:15 Transport by bus

Lunch in Diest

12:15-13:30 Lunch (location to be announced) Upon reservation beforehand: please read
particulars below.

Church of Sint-Sulpitius, Diest

13:45-15:00 On-site visit of the Church of Sint-Sulpitius (Grote Markt, 3290 Diest),
explanation provided by Christel Theunissen, Radboud Universiteit Nijmegen

15:15-15:45 Transport by bus

Saint Leonard's Church, Zoutleeuw

16:00-17:15 On-site visit of the Saint Leonard's Church (Grote Markt, 3440 Zoutleeuw)

17:20-18:15 Transport by bus, to Leuven (meeting point)



TAGUNGSRORTE
 25.9.2025 Frankfurt, Haus am Dom, Domplatz 3
 26.9.2025 Wiesbaden, Landesamt für Denkmalpflege Hessen,
 Schloss Biebrich, Rheingaustr. 140

ANMELDUNG
 bis zum 1. September 2025 unter:
 info@dommuseum-frankfurt.de
 Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; die Bearbeitung erfolgt
 nach Anmeldeeingang.
 Tagungsgebühr 45 €
 Studierende, Absolvierende von Praktika und Volontariaten frei
 Die Bankverbindung für die Überweisung wird in der
 Anmeldebestätigung genannt.

KONTAKT
 Bettina Schmitt, Dommuseum Frankfurt
 Tel. 069/8008718291

**Landesamt für Denkmalpflege
Hessen**

**GOETHE UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN**

**DOM MUSEUM
FRANKFURT**

**KATHOLISCHE KIRCHE
IN CHRISTLICHES VERBUNDEN**

Abbildungen: Schrank aus dem Stiftsgebäude Fritzlar
 Fotos und Gestaltung: Landesamt für Denkmalpflege Hessen

VER SCHLUSS SACHE

Mittelalterliche bemalte
Schränke aus sakralen
Kontexten

Kolloquium 25.–26.9.2025
in Frankfurt und Wiesbaden

WO KOMMT EIGENTLICH UNSER SCHRANK HER?

Heute überall vorhanden, ist der Schrank ein vergleichsweise junges Möbel. Erst seit dem 12. Jahrhundert sind Schränke in unserer Region nachweisbar: zunächst nur im Gebrauch adliger Eliten, vor allem aber in Kirchen und Klöstern.

Nur wenige der imposanten, im Mittelalter hochgeschätzten Einzelstücke existieren noch heute. Wohlbedachte Konstruktionen, wertvolle Holzmaterialien, komplexe Schließvorrichtungen, zuweilen auch aufwendige Dekorationen zeichnen diese Möbel aus.

Ungeachtet seiner Bedeutung erfuhr der erhaltene Bestand bisher jedoch wenig Beachtung und ist in vielerlei Hinsicht als prekär zu bewerten. Nur ganz wenige Beispiele sind gut bekannt und erforscht. Als mobile Ausstattungsstücke befinden sich Schränke selten noch an ihren ursprünglichen Aufstellungsorten und sind ihrer einstigen Funktionen beraubt. Säkularisierungen führten oft zu Verkauf und Musealisierung.

Mittelalterliche bemalte Schränke sind daher ein Forschungsdesiderat verschiedener Wissenschaften.

Das Kolloquium nimmt die restaurierungs- und kunstwissenschaftliche Untersuchung eines spätmittelalterlichen Schrankes aus dem Domschatz Fritzlar zum Anlass, transdisziplinär zu diskutieren: über Form, Materialien und Techniken, über die dekorative Gestaltung und die pragmatische sowie religiöse Nutzung der Möbel.

An beiden Kolloquiumstagen in Frankfurt und in Wiesbaden besteht die Möglichkeit, Objekte selbst aus der unmittelbaren Betrachtung vor Ort genauer kennenzulernen.

Verbunden ist damit die Hoffnung, die historische und gegenwärtige Bedeutung mittelalterlicher bemalter Schränke bewusst zu machen. Die daraus resultierenden Erhaltungs- und Vermittlungsaufträge von Eigentümern, Museen, universitärer Forschung und Denkmalpflege sollen einer breiteren Öffentlichkeit nähergebracht werden.

25.09. FRANKFURT HAUS AM DOM

- 9:30 Öffnung Tagungsbüro
- 10:00 Begrüßung
Bettina Schmitt, Leiterin Dommuseum Frankfurt
Pfarrer Patrick Prähler, Dom Fritzlar
- 10:15 Schränke und Laden – transdisziplinäre Aufgaben
Christine Kenner, Wiesbaden
- 10:45 Formatfragen. Mittelalterliche Schränke als Bildträger
Kristin Böse, Frankfurt
- 11:15 Diskussion und Kaffeepause
- 11:45 Zum Verhältnis von Innen- und Außengestaltung an mittelalterlichen Schränken
Gerhard Weiland, Greifswald
- 12:15 Diskussion und Mittagspause
- 14:00 Der Majestasschrank in Kloster Wienhausen
Konstruktion und Bemalung
David Mühlenhaupt und Gina Grund, Hannover
Überlegungen zu Ikonografie und einstiger Funktion
Jörg Richter, Hannover
- 14:50 Diskussion und Kaffeepause
- 15:20 Ornamentale Verzierungen auf wandelbaren Bildträgern und die Schranktüren des Frankfurter Doms
Pavla Ralcheva, Köln
- 16:00 Führungen zu dem Wandschrank in Dom und Dommuseum Frankfurt
- Öffentlicher Abendvortrag
- 18:30 Bilder für den Wandel – die Sakristei als Passageort
Marc-Aeilko Aris, Freising

26.09. WIESBADEN SCHLOSS BIEBRICH

- 9:00 Möglichkeit zur Besichtigung der Restaurierungswerkstatt
- 10:00 Begrüßung
Markus Harzenetter,
Präsident Landesamt für Denkmalpflege Hessen
- 10:10 Der Schrank aus dem Dom- und Stiftsschatz Fritzlar
Bemalung und einstige Nutzung – eine Spurensuche
Christiane Weber, Wiesbaden
- Der Stifter Nikolaus von der Krae d. J.
Susanne Kern, Mainz
- Zum Kontext des Dom- und Stiftsschatzes
Astrid Schlegel, Fulda
- Die Ausschmückung des Musikzimmers – Datierung und Maltechnik
Elena Mittelfarwick genannt Osthus, Wiesbaden
- 11:40 Diskussion und Mittagspause mit Snacks
parallel Führungen in der Restaurierungswerkstatt
- 14:00 Dendrochronologie im Kontext gefügtekundlicher Untersuchungen an Sakralmobiliar mit Schablonenmalereien
Gerald Grajcarek, Dresden
- 14:30 Der Kaufbeurer Schrank des Bayerischen Nationalmuseums
Konstruktion und kunsttechnologischer Aufbau
Stefan Schuster, München
- Werkgeschichte und kunsthistorische Einordnung
Matthias Weniger, München
- 15:30 Diskussion und Ausblick
- 16:00 Abschiedsgruß
Pfarrer Patrick Prähler, Dom Fritzlar